Mit Klick auf die grünen Schaltflächen „Zwischenspeichern“ oder „Prüfen und Speichern“ im Formular können Sie Ihre Eingaben speichern, um sie später weiter zu bearbeiten.

! VERTRAULICH !

SAB

Kundennummer (sofern vorhanden)

Antragsnummer (von der SAB auszufüllen)

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Gründung und dem Tätigwerden von Erzeugerzusammenschlüssen

nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Förderrichtlinie Marktstrukturverbesserung 2015 – RL MSV/2015) vom 30. Juni 2015

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Angaben zum Antragsteller

Firma (§)

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer oder Postfach (§)

Telefon

Telefax

PLZ Ort (§)

E-Mail

Rechtsform (§)

Vertretungsbefugter (§)

2. Maßnahmebeschreibung

2.1 Bezeichnung des Vorhabens (§)

Bezeichnung des Vorhabens

2.2 Betriebsstätte (§)

Name und Anschrift der Betriebsstätte

Name

Ansprechpartner vor Ort

Straße, Hausnummer

Telefon

Telefax

PLZ Ort

E-Mail

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

2.3 Beschreibung des Vorhabens (§)

Der Erzeugerzusammenschluss wurde bereits durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) nach dem Agrarmarktstrukturgesetz anerkannt:

☐ **nein** ☐ **ja, am** (TT.MM.JJJJ) _____

Hinweis: Die Förderung von Organisationskosten des 1. Jahres und der Folgejahre kann nur gewährt werden, wenn der Antrag für das 1. Jahr vor Gründung des Erzeugerzusammenschlusses gestellt wurde.

Für den Erzeugnisbereich des die Förderung beantragenden Erzeugerzusammenschlusses besteht bereits ein entsprechender Erzeugerzusammenschluss in Sachsen:

☐ **ja** ☐ **nein**

Hinweis: Wenn ja, kann eine Förderung nicht gewährt werden.

Förderjahr	geplante Verkaufserlöse (in €)

Zum jeweiligen Förderjahr ist eine Einzelaufstellung der Verkaufsmengen je Erzeugnis beizufügen (ohne Vermittlungsgeschäfte).

2.4 Beantragter Zeitraum zur Förderung von Gründung und Tätigwerden des Erzeugerzusammenschlusses (§)

Beginn (TT.MM.JJJJ)

Abschluss (TT.MM.JJJJ)

Hinweis: Bei Maßnahmen mit im Antrag zugrunde gelegten Ausgaben von weniger als 100.000 Euro darf nach Antragstellung bei der SAB (Datum Posteingang) begonnen werden. Bei Maßnahmen mit geplanten Ausgaben ab 100.000 Euro darf erst nach Entscheidung der SAB über den Förderantrag begonnen werden.

2.5 Qualitätsprodukte (§)

Gemäß Nr. III. 6. b) Satz 2 der RL MSV/2015 wird Erzeugerzusammenschlüssen, die ausschließlich (d.h. zu 100 % des bisherigen/zukünftigen Umsatzes) Qualitätsprodukte im Sinne von Ziffer II Nummer 4 der RL MSV/2015 erfassen, verarbeiten oder vermarkten, ein jeweils erhöhter Fördersatz gewährt.

Der Antragsteller erklärt, dass im Erzeugerzusammenschluss ausschließlich folgende Qualitätsprodukte erfasst, verarbeitet oder vermarktet werden (bitte die entsprechenden Felder ankreuzen):

Zertifizierung/Siegel	**geplante Erfassung, Verarbeitung oder Vermarktung**
Die registrierten Herkunftsbezeichnungen „geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)“, „geschützte geografische Angabe (g.g.A.)“ und „garantiert traditionelle Spezialität (g.t.s.)“ gemäß DOOR-Datenbank der KOM (Antragsteller kann Träger der Bezeichnung oder Mitglied in der Schutzgemeinschaft sein) (http://ec.europa.eu/agriculture/quality/door/list.html;jsessionid=pL0hLqqLXhNmFQyFl1b24mY3t9dJQPflg3xbL2YphGT4k6zdWn34!-370879141).	☐
Ein gültiges Öko-Zertifikat (Bescheinigung) einer Kontrollstelle des Ökologischen Landbaus (http://www.oeko-kontrollstellen.de/suchebiounternehmen/SuchForm.php bzw. https://www.bioc.info/).	☐
Bei Qualitätswein, Prädikatswein, Qualitätslikörwein b.A., Qualitätsperlwein b.A. und Sekt b.A. die zugeteilte amtliche Prüfungsnummer.	☐
Eine zusätzliche Vermarktung von Landwein (g.g.A.) ist vorgesehen: Hinweis: Jahrgangs- oder Rebsortenweine sind keine Qualitätsprodukte.	☐
Es wird das vom Verband „Lebensmittel ohne Gentechnik e.V.“ (VLOG) vergebene Siegel/Nutzungslizenz "Ohne Gentechnik“ für das entsprechende tierische Produkt genutzt (außer Milch- und Eierzeugnisse) (http://www.ohnegentechnik.org/).	☐
Programmträger-/Lizenznehmerschaft für das Qualitätsprogramm „Sachsenglück – Qualitätsfleisch aus der Heimat“ für Schweine- und Rindfleischerzeugnisse für das jeweilige Erzeugnis (http://www.sachsenglueck.de/).	☐
Es wird eine weitere nationale Lebensmittelqualitätsregelung erfüllt (Hinweis: Vorbehalt zur Prüfung der Anerkennbarkeit durch das SMUL).	☐

Die Nachweise der Zertifizierung/der Siegel zu den Qualitätsprodukten sind spätestens mit dem Verwendungsnachweis einzureichen.

	geplanter Betrag (in € pro Jahr)	in %
Gesamtumsatz des Erzeugerzusammenschlusses		100,00
davon Umsatz mit Qualitätsprodukten		

Aufgrund der ausschließlichen Erfassung, Verarbeitung oder Vermarktung von Qualitätserzeugnissen wird ein um jeweils 15 Prozentpunkte erhöhter Fördersatz beantragt:

☐ **ja** ☐ **nein**

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 Ausgaben (Organisationskosten) (§)

	Kosten (€)
1. Gründungskosten	
2. Personal- und Geschäftskosten	
3. Kosten für Büroeinrichtungen einschließlich Hard- und Software	
Summe der Ausgaben	

Hinweis: Bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug sind nur die jeweiligen Nettobeträge anzugeben.

Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug
- ☐ **berechtigt**
- ☐ **nicht berechtigt**
- ☐ **teilweise berechtigt** ____ %

Zur jeweiligen Ausgabengruppe ist eine Einzelaufstellung beizufügen.

Die Ausgaben verteilen sich zeitlich wie folgt:

Förderjahr						
	Betrag (€)	Betrag (€)	Betrag (€)	Betrag (€)	Betrag (€)	Summe (€)
Gesamt-ausgaben						

3.2 Finanzierung (§)

	Betrag (in €)		
1. Beantragte Zuwendung nach der RL MSV/2015			
		Kreditgeber	Darlehensprogramm
2. Darlehen Dritter[1]			
		Zuwendungsgeber	Zuwendungsprogramm
3. Nicht rückzahlbare Zuwendung Dritter[2]			
		Bezeichnung der Leistung	
4. Leistung Dritter, auf die ein Anspruch besteht[2]			
		Bezeichnung der Finanzierung	
5. Sonstige[2]			
6. Eigenmittel[3]			
Summe der Finanzierung			

Hinweis: Die Summe der Ausgaben (3.1) und die Summe der Finanzierung (3.2) müssen gleich hoch sein.

4. Ergänzende Antragsunterlagen (§)

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen. Unvollständige Angaben in den Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung führen. Auf Anfrage der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

Allgemeine Unterlagen:
- Unterschriftsprobe/ Zeichnungsbefugnis (SAB-Vordruck 61547-1)
- Identitätsfeststellung (SAB-Vordruck 60311)
- Erklärung des Antragstellers – kein „Unternehmen in Schwierigkeiten" (SAB-Vordruck 61369)
- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- Berechnungsbogen zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- der dem Erzeugerzusammenschluss zugrunde liegende Vertrag (Gesellschaftsvertrag bzw. Satzung)
- Handels- bzw. Genossenschaftsregisterauszug

[1] Darlehensbestätigung mit Angabe der Darlehensbedingungen ist beizufügen
[2] Zur Vermeidung von Doppelförderung und zur Berechnung des Gesamtwertes der Beihilfen sind aus anderen Programmen für diese Maßnahme beantragte Fördermittel vollständig zu erläutern, inklusive erhaltener Bürgschaften
[3] Eigenmittelbestätigung durch Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater, ersatzweise durch Hausbank

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

– der Geschäftsplan des Erzeugerzusammenschlusses (inkl. ausführlicher Vorhabensbeschreibung, Angabe der Namen und Größe (inkl. jährlicher Erzeugungsmengen je Erzeugnis) sowie der Ziele in den ersten 5 Jahren, z.B. Erschließung neuer Märkte, Ausbau des Absatzes, Verkaufsmengen...)
– Einzelaufstellung der Verkaufsmengen je Erzeugnis (ohne Vermittlungsgeschäfte)
– Einzelaufstellung der Ausgaben je Ausgabengruppe
– Eigenmittelbestätigung (vgl. Ziffer 3.2 dieses Antrages) falls infrage kommend:
  – Darlehensbestätigung mit Darlehenskonditionen (vgl. Ziffer 3.2 dieses Antrages)
  – Nachweis über subventionserhebliche Darlehen/ Bürgschaften (vgl. Ziffer 3.2 dieses Antrages)

zusätzlich bei beantragten Zuwendungen ab 100.000 Euro:
– bei Aufträgen über 5.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) drei vergleichbare Angebote mit Begründung der Entscheidung für ein Angebot (SAB-Vordruck 64029-1)

zusätzlich bei beantragten Zuwendungen ab 250.000 €:
– Jahresabschlüsse der letzten drei Wirtschaftsjahre
– aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA)
– bei Aufträgen über 5.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) drei vergleichbare Angebote mit Begründung der Entscheidung für ein Angebot (SAB-Vordruck 64029-1)

5. Erklärung des Antragstellers

5.1 (§) **Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben**
Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

5.2 (§) **Erklärung der gesicherten Gesamtfinanzierung**
Der Antragsteller erklärt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist und er in der Lage ist, sowohl den Eigenanteil, als auch auch die mit der Investition bzw. dem Vorhaben entstehenden Folgekosten zu decken.

5.3 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Förderrichtlinie Marktstrukturverbesserung - RL MSV/2015 in der jeweils gültigen Fassung bekannt.

5.4 (§) Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang bei der SAB (Datum Posteingang) bzw. bei Maßnahmen mit geplanten Ausgaben ab 100.000 Euro erst nach Entscheidung der SAB über den Förderantrag begonnen wird.
Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchungen, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks (z. B. Gebäudeabriss, Planieren) nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.
Der Antragsteller trägt das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der beantragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten.

5.5 (§) Der Antragsteller erklärt, dass gegen ihn keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt, der er nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet hat.

5.6 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

5.7 **Subventionserhebliche Tatsachen**
Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich
1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass
– die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
– die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

5.8 **Datenschutz**
Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

Ort	**Unterschrift | Stempel**
Datum (TT.MM.JJJJ)	

Prüfen und Speichern

Löschen

Drucken

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Gerberstraße 5, 04105 Leipzig **Postanschrift:** 04022 Leipzig, **Telefon** 0341 70292-0, **Internet:** www.sab.sachsen.de
SWIFT/BIC: SABDDE81XXX **Gläubiger-ID:** DE42ZZZ00000034715 **USt-ID:** DE179593934

Formular ID: Prüfsumme: